

Auftakt mit vielen Besuchern

Punkt 10 Uhr öffneten sich am Samstag die Türen an der **Kottenstraße**. Kurze Zeit später sprangen auch die ersten Gäste in das **Sportbecken**. Viele Gäste ließen sich **herumführen** und erkundigten sich nach den Angeboten.

VON ANTJE DAHLHAUS

Wenn das Interesse am neuen Freizeit-Center „life-ness“ so groß bleibt wie am ersten Tag, dann hätte die Anlage die Chance, eine Erfolgsgeschichte zu schreiben. Zwar gibt es keinen Ansturm zur Eröffnung am Samstag um Punkt 10 Uhr, aber bereits am ersten Tag besuchen Hunderte von Bürgern die Einrichtung.

Die lockt Kinder mit einem kostenfreien Besuch des Indoor-Spielplatzes an, die Erwachsenen schlendern durch den Fitness-Trakt, die Sauna und den Badbereich. Wer will, kann gegen Eintritt Schwimmen gehen, und auch davon machen etliche Besucher Gebrauch. Es zeigte sich auch, dass noch nicht alles fertig war am ersten Tag. Baustellenabsperungen trennen das große alte Sportschwimmbaden vom Nichtschwimmerbecken – weil das bestellte Geländer noch nicht geliefert ist.

Mit Kleinkinderbetreuung

„Sicherheit geht vor“, sagt Bäder GmbH-Geschäftsführer und Center-Manager Ronald Eden. Er ist seit drei Tagen im Amt und hat mit der Massenveranstaltung gleich die erste Feuerprobe zu bestehen. 25 Mitarbeiter sind mit ihm angetreten und beantworten geduldig Fragen, beaufsichtigen die Gäste in der Schwimmhalle oder bieten Führungen durch den Saunatrakt an.

Für Ronald Eden liegt die Stärke des „life-ness“ gegenüber anderen Einrichtungen vor allem in der Kombinierbarkeit der einzelnen Angebote. „Wir bieten eine Kinderbetreuung für unter Dreijährige an“, erläutert er einen Baustein – während die Eltern gemeinsam



Es ist wieder geöffnet, das Sportbad mit 25 Metern Länge und sechs Bahnen. In den Sommerferien ist das Bad für die Frühschwimmer und ab 10 Uhr für den normalen Schwimmbetrieb geöffnet. BM-FOTOS: HANS DÖRNER

INFO

Öffnungszeiten

Freizeit-Center „life-ness“: geöffnet montags bis freitags von 6.30 bis 22 Uhr, Wochenende 10-18 Uhr. Schwimmbad, Indoorspielhalle in den Ferien: ab 10 Uhr.

Sauna heute ab 12 Uhr geöffnet. Da der Außenbereich nicht fertig ist, kostet der Tageseintritt bis zur Fertigstellung anstatt 12,50 nur 10,50 Euro.

Informationen per Telefon gibt es unter ☎ 02195 91620. Internet: www.life-ness.de.

Sport treiben können. Dass das bei kleinen Kindern sonst oft nicht geht, weiß er aus eigener Erfahrung. Sein eigenes Kind ist 19 Monate alt. „Auch das große Schwimmbaden ist sicher ein Alleinstellungsmerkmal“, scheut Eden die Konkurrenz benachbarter Bäder nicht. Mit sechs 25-Meter Bahnen kommt der sportliche Aspekt hier nicht zu kurz.

Etwas für die ganze Familie

Nach seiner Vorstellung sollen Familien hier im Idealfall ganze Tage verbringen. Die Jüngeren in der Indoorspielhalle „life-nessi“, die älteren Geschwister im

Schwimmbad und die Eltern in Fitness-Studio oder in der Sauna.

Letztere ist innen fertig, die früheren Außensaunen gibt es nicht. Ob und wann die kommen, dazu wagt der neue Manager noch keine Prognose. Dass sie wünschenswert wären, lässt er anklingen: „Das Außengelände bietet sich dafür an.“ Fertig ist das Fitnessstudio, in dem neben klassischen Geräten und diversen Kurs-Angeboten das Radfahren beim Blick auf Flachbildschirme erleichtert werden soll. Erste Clubmitglieder trainierten am Samstag bereits, weitere dürfen es gern werden. „Etwa 150 Mitglieder“, schätzt Eden, sind es aktuell.

Hoffnung auf eine Erfolgsgeschichte

(adas) Ein wenig Aufregung ist Diemar Busch am Eröffnungstag anzumerken. Der Aufsichtsratsvorsitzende der Bäder GmbH erhielt morgens einen Anruf seiner Tochter, die ihm von Frankfurt aus viel Glück wünschte. „Der Knoten ist gelöst“, zeigte sich Busch zuversichtlich, dass sich das Engagement gelohnt hat. Das, was es noch aufzuarbeiten gelte, werde aufgearbeitet, „aber nicht hier“. Busch hat sich am Samstag bereits auf ein Rad gesetzt und ist einige Kilometer gestrampelt.

An der Kottenstraße ist das erklärte Ziel nun, eine Erfolgsgeschichte zu schreiben. Busch hatte für Samstag die Vertreter seiner Fraktion eingeladen, „damit alle sehen, dass es sich gelohnt hat“. Zudem könne man nicht für etwas werben, was man nicht kenne. Deshalb habe er zusätzlich die Kollegen aller in Rat vertretenen Parteien gebeten, sich zu informieren.

Angetreten zum Bummel durch die Kinderwelt war auch Bürgermeister Dr. Josef Korsten. „Aufgebaut habe ich das auch noch nicht gesehen“, sagte er beim Rundgang durchs den Bereich „Happiness“ im „life-nessi“. Den Kindern unterschiedlicher Altersklassen machen Hüpfburg, Klettergerüst oder ein „schnappendes“ Krokodil erkennbar Spaß, Abkühlung gabs mit Eis am Verpflegungsstand.

Pflanzen als Schallschlucker

Wer lieber gleich in die Fluten springen wollte, wurde an diesem Tag unter anderem von Irmhild

Gallwicks beaufsichtigt. Die DRLG-Aktive war am Samstag „einfach froh, dass es jetzt weitergeht und das Bad erhalten werden konnte“. Und sie hatte ein paar Verbesserungsvorschläge parat. „Was auf jeden Fall fehlt, ist eine Uhr“, sagt sie zum Center-Manager. „Beim Schwimmen hat man die normalerweise nicht und so kann keiner sehen, wann die Zeit vorbei ist.“

Außerdem wirbt sie für „Schallschlucker“ in Form von Pflanzen. „Wenn das Schwimmbad richtig voll ist, versteht man sonst sein eigenes Wort nicht mehr“, weiß sie aus langjähriger Erfahrung beim Trainingsbetrieb.



Diese jungen Kartfahrer waren von der Indoorspielhalle begeistert.



Kurz vor 10 Uhr warteten am Samstag die ersten Gäste an der Kottenstraße auf Einlass ins „life-ness“.

Chip-System zur einfachen Abrechnung

(adas) Damit ein Kassensturz für das „life-ness“ und die Nutzung für die Besucher möglichst einfach wird, dafür setzt sich noch am Eröffnungstag Sven Beckers ein, der die Anlage installiert hat. „Wir haben gestern das Personal geschult“, erzählt er, am Samstag gab es die erste Bewährungsprobe.

Wer Clubmitglied ist, kann die Anlage während der Öffnungszeiten „barrierefrei“ betreten und verlassen. Alle anderen Gäste werden je nach gebuchtem Bereich am Eingang mit einem Chip-System ausgestattet. Auf dem Chip werden auch die Getränke registriert. Er ist gleichzeitig der „Schlüssel“ für die Schränke in den Umkleidekabinen. „Wir können an der Kasse sehen, ob jemand versehentlich beim Rausgehen seinen Schrank verschlossen hat“, erläutert Beckers.

Komplizierter hingegen sind die

Tarife. Es gibt nur Tageskarten und Zehnerkarten (Schwimmbad und Sauna), gestaffelt nach Alter und Tageszeiten. Die Schwimmhallennutzung kostet 4,90 für Erwachsene, 3,50 Euro für Jugendliche und 2,90 Euro für Frühschwimmer. Die Zehnerkarten sind für 33 Euro, ermäßigt 25 Euro zu haben. Der Saunabesuch wird mit 10,50 Euro bis zur Eröffnung der Außensauna und ermäßigt 8,50 Euro (75 Euro Zehnerkarte) verbucht.

Ein Besuch der Indoorspielhalle „life-nessi“ kostet 2,50 für Erwachsene und fünf Euro für Kinder. Wer Clubmitglied ist, kann entweder nur den Fitnessbereich nutzen oder im teureren Tarif auch Schwimmbad und Sauna. Neben einer einmaligen Aufnahmegebühr von 80 Euro werden monatlich gestaffelt nach Zeiten und Angeboten zwischen 49 und 89 Euro fällig.